

Kreisliga Buchen: Nur vier Tage nach dem Pokal-Halbfinale trifft der TV Hardheim erneut auf Eberstadt / Schweinberg sinnt im Derby gegen Bretzingen auf Revanche

Hainstadt möchte Rang 2 zurück – mindestens

Von unserer Mitarbeiterin
Maren Greß

SV Seckach – TSV Höpfingen II. Den Auftakt des Osterwochenendes macht am heutigen Karsamstag die Partie Seckach gegen den TSV Höpfingen II. Der SV Seckach scheiterte vorige Woche nur knapp an seinem zweiten Sieg in der Rückrunde, doch der SV musste sich am Ende nach ei-

ner packenden Aufholjagd des VfB Heidersbach mit 3:4 geschlagen geben. Dem TSV Höpfingen II gelang noch kurz vor Schlusspfiff der Ausgleichstreffer gegen den VfL Eberstadt. Für den Coach des SV Seckach, Daniel Nohe, ist es eine besondere Partie: Seit „Kindertagen“ hütete er das Tor des TSV und trifft nun als Trainer zum zweiten Mal auf seinen alten Verein.

Spvgg. Hainstadt – TSV Rosenberg. Das Topspiel am Ostermontag: Durch die spielfreie Woche der Spvgg. Hainstadt zog der TSV Rosenberg mit dem 2:1-Sieg gegen die SG Erfeld/Gerichtstetten an dem direkten Verfolger vorbei. Doch der TSV hat satte drei Spiele mehr auf dem Konto, und so kann Hainstadt in den Nachholspielen noch einige Punkte gut machen. Die Hainstädter haben demnach bisher nur ein Spiel in der Rückrunde bestritten und dieses deutlich mit 3:0 gewonnen. Der TSV ließ auch nur gegen den aktuellen Tabellenführer aus Walldürn Punkte liegen. Es wartet also eine spannende Toppartie.

SV Bretzingen – FC Schweinberg. Das zweite Derby in Folge für den FC Schweinberg: Nach dem verdienten 3:1-Erfolg gegen den TV Hardheim geht es für das Team von Christian Greulich, der auch in der kommenden Runde Trainer beim FCS bleibt, gegen das Tabellenschlusslicht. Für den SV Bretzingen läuft es noch nicht so rund in der Rückrunde, bisher fuhren die Bretzinger noch keinen Zähler ein. Man braucht aber dringend Punkte, um am Ende nicht um die Abstiegsrelegation zu spielen, sondern die Klasse direkt zu halten. An den FC Schweinberg hat der SV Bretzingen gute Erinnerungen,

denn drei seiner sieben Punkte holte das Schlusslicht beim FCS. Deshalb sinnt der FCS auf Revanche.

Eintracht Walldürn – VfB Heidersbach. Dass auch der aktuelle Tabellenführer nicht unverwundbar ist, zeigte sich am vergangenen Wochenende, als die Reserve des SV Osterburken gegen die Eintracht Walldürn tatsächlich einen Punkt holte. Die Eintracht steht jetzt nur noch dank der mehr geschossenen Tore auf Platz eins. Auch in der folgenden Partie gegen den VfB Heidersbach sind der Eintracht die Punkte nicht sicher. Der VfB gilt als das Überraschungsteam der laufenden Saison und steht nicht zu Unrecht auf Platz 4, außerdem hat das Team von Jürgen Rohm am vergangenen Spieltag gegen den SV Seckach eine bemerkenswerte Aufholjagd hingelegt und das Spiel noch zu seinen Gunsten gedreht.

SG Erfeld/Gerichtstetten – TSV Götzingen. Jonas Aumüller, Akteur des TSV Götzingen, wird der vergangene Spieltag noch länger in Erinnerung bleiben, denn mit seinen vier Treffern war er maßgeblich am 4:3-Erfolg der Götzinger gegen den TSV Mudau beteiligt, und so sicherte man den aktuellen siebten Tabellenplatz. Für die SG Erfeld/Gerichtstetten läuft die Rückrunde nicht nach

Plan, bisher holten die Erfelder noch keinen Zähler. Nun soll gegen den TSV Götzingen der erste Punktgewinn her. Im Hinspiel trennten sich die beiden Mannschaften 1:1, werden die Punkte wieder geteilt oder holt sich ein Team den „Dreier“?

TV Hardheim – VfL Eberstadt. Am Gründonnerstag noch im Kreispokalhalbfinale Konkurrenten um den Endspiel-Einzug, am Ostermontag schon wieder in der in der Liga gegeneinander: Auch wenn das Niveau der Vorschlussrundenpartie überschaubar war, so dürfte dies dem VfL egal sein, denn er setzte sich in der Nachspielzeit durch (siehe Text oben auf dieser Seite). Hardheim schwächte sich selbst mit zwei roten Karten und muss somit in den kommenden Wochen auf zwei wichtige Spieler verzichten. Das führt mit dazu, dass die Eberstadter in diesem Spiel als Favorit gelten.

FC Donebach – SV Osterburken II. Durch den überraschenden Punktgewinn gegen den Tabellenführer Walldürn kletterte der SV Osterburken II in der Tabelle auf Platz 13. Auch der FC Donebach kletterte dank des jüngsten 2:0-Siegs und steht wieder auf einem einstelligen Tabellenplatz. Das Hinspiel gewann der FCD deutlich mit 5:0 und gilt nicht nur deshalb als Favorit.



Die Spvgg. Hainstadt (rote Trikots) will sich mit einem Sieg im Spitzenspiel gegen Rosenberg Rang 2 in der Tabelle zurückholen – mindestens.

BILD: MARTIN HERRMANN